



Master Européen en Sciences du Travail (MEST) European Master in Labour Sciences

Erfahrungsbericht

Am besten versteht man ein Land und eine Universität, wenn man dort lebt. Durch den Erfahrungsbericht bieten Sie KommilitonInnen, denen der Aufenthalt noch bevorsteht, die Möglichkeit, einen Einblick zu bekommen. Wir bitten Sie daher, den folgenden Erfahrungsbericht auszufüllen und an uns weiterzuleiten, um Ihre NachfolgerInnen an Ihren Erfahrungen teilnehmen zu lassen.

Danke!

Formalitäten zur Austauschuniversität

Land: Irland

Universität: University College Dublin (Michael Smurfit Graduate Business School)

Semester: Spring Trimester

Zeitraum: 21.01.2020 bis 23.05.2020

Kontaktperson an der ausländischen Universität: Jola Meagher (jola.meagher@ucd.ie)

Vor der Anreise

Fand vorher eine Kommunikation mit der Gastuniversität statt? Mit wem wurde was besprochen?

Vor der Abreise wurde bezüglich des Learning Agreements, den Orientierungstagen und der Veranstaltungen mit der Koordination an der Gasthochschule und in Trier sowie mit dem International Office kommuniziert.

Wie kann eingereist werden? Wie ist die Universität am besten zu erreichen?

Da Irland Teil der EU ist, liegen (unter normalen Umständen) keine besonderen Reiseeinschränkungen vor. Um nach Irland einzureisen, bietet sich das Flugzeug an, insbesondere Ryanair (Ich habe mehr für meinen Transfer zum Flughafen als für den Flug selbst bezahlt). Der Flughafen liegt im nördlichen Teil Dublins, der Campus allerdings relativ weit südlich.

Um die Universität zu erreichen, kann man, sofern man nah an der Küste wohnt, mit der DART (Straßenbahn) fahren. Alternativ bieten sich mehrere Busse an. Durch den Studentenausweis bekommt man Rabatte auf alle Fahrkarten, man hat allerdings keine freie Fahrt und die Preise sind verhältnismäßig teuer. Ich persönlich habe mir vor Ort ein Fahrrad gekauft, mit dem ich zum Campus gefahren bin. Das Fahrrad konnte ich am Ende meines Aufenthalts wieder problemlos verkaufen.

Sonstige Formalitäten (Visum, Aufenthaltsgenehmigung)

Nicht zutreffend.

Studienjahr

Wie ist das Studienjahr organisiert (Trimester, Semester, Ferien, ...)?

Das Studienjahr gliedert sich in drei Trimester (Spring, Summer, Autumn). Im Rahmen des MEST-Programms habe ich das Spring Trimester in Dublin verbracht. Es geht gewöhnlich von Ende Januar bis Ende Mai. Innerhalb des Spring Trimesters sind zwei Wochen vorlesungsfreie Zeit (sog. „Fieldwork/Study Period“), in denen man allerdings meist Hausarbeiten schreibt.

Lehrveranstaltungen

Welches Lehrangebot gibt es für MEST-StudentInnen? Welche Veranstaltungen haben Sie besucht? Wie können MEST-StudentInnen sich vorab über das Angebot informieren?

MEST-Studenten können alle Veranstaltungen wählen, die in dem HRM-Master Programm angeboten werden. Zusätzlich kann man als Austauschstudent auch Workshops im Bereich „interkulturelle Kompetenzen“ belegen. Alle Kurse sind im Vorfeld auf der Homepage der Universität einzusehen. Ich habe die Veranstaltungen International HRM und HRM Technology, Analytics and Digital Innovation sowie die besagten Workshops besucht.

Wie hoch sind der Arbeitsaufwand und die Anforderungen (bspw. Semesterwochenstunden)? Gibt es Unterschiede zu deutschen Universitäten (bspw. Hausaufgaben)?

In den Kursen, die ich belegt hatte, wurde erwartet, dass man vor jeder Sitzung zwei bis drei wissenschaftliche Aufsätze sorgfältig liest. Ich hatte das Gefühl, dass man sich vor den Veranstaltungen sehr gut vorbereiten musste, da eine offene Diskussion über die besagten Aufsätze der Standard war. Im Vergleich zu den Veranstaltungen an der Uni Trier erschien mir das zunächst als relativ viel, dadurch erleichtert sich aber am Ende des Semesters das Vorbereiten auf die Klausuren. Insgesamt war für mich der Arbeitsaufwand ungefähr gleich, er hat sich nur anders verteilt.

Haben Sie Empfehlungen für Ihre KommilitonInnen?

Mir hat es auf jeden Fall geholfen, von Anfang an das vorgeschriebene Material gründlich zu lesen und sich in den Diskussionen immer einzubringen.

Sonstige Anmerkungen

Es gibt Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungen (bzw. wird die Anwesenheit benotet). Zudem wird in vielen Veranstaltungen auf Gruppenarbeit gesetzt.

Klausuren

Wann finden sie statt?

Für gewöhnlich nach der Vorlesungszeit im Mai

Welche Sprache wird bei den Klausuren verwendet?

Ausschließlich Englisch

Wie laufen die Klausuren ab?

Bei mir persönlich fanden die Klausuren (aufgrund Schließung der universitären Gebäude wegen der Corona-Pandemie) in anderer Form als gewöhnlich statt. Den Studenten wurden Fragestellungen geschickt, die innerhalb von 48 Stunden von zu Hause aus bearbeitet und anschließend eingereicht werden mussten. Für gewöhnlich sind meines Wissens Präsenzklausuren vorgesehen, wie man sie aus Deutschland kennt.

Wie ist das Benotungssystem?

Die Endnote setzt sich, je nach Veranstaltung, aus mehreren Prüfungsleistungen zusammen. Meist sind während eines Semesters Hausarbeiten (in Gruppen oder auch einzeln) zu schreiben und Präsentationen zu halten. Zusätzlich wird am Ende des Semesters eine schriftliche Klausur geschrieben. In die Endnote fließt auch die Anwesenheit/Mitarbeit in den Kursen ein.

Man besteht mit A+ (Excellent) bis D- (Acceptable). Mit einer Note schlechter als D- fällt man durch.

Wie sind die grundsätzlichen Anforderungen an die Klausur?

Während der Bearbeitungszeit der Online-Klausur hatte ich Zugriff auf alle Lehrveranstaltungen sowie auf alle relevante Literatur. Das ist meines Wissens unter normalen Umständen nicht der Fall. Es wird erwartet, kritisch und mit der wissenschaftlichen Literatur im Hinterkopf an die Aufgabenstellungen heranzugehen und selbstständig eine fundierte Meinung zu äußern.

Kontakte

Wie ist der Kontakt zu den DozentInnen? (Sprechstunden, Hilfe bei Problemen, ...)

Die Dozenten sind sehr eng mit den Studierenden verbunden und sind bei Fragen/Problemen verständnisvoll und hilfreich. Oft kann man nach der Veranstaltung noch mit den Dozenten reden.

Wie ist der Kontakt zu inländischen StudentInnen?

Ein Großteil der Studierenden am Campus der Michael Smurfit Business School sind ebenfalls ausländische Studierende, die extra wegen des Studiums nach Dublin gekommen sind. Somit fällt es leicht, Anschluss zu finden, da auch viele vor Ort neue Leute kennen lernen wollen. Alle Studierenden sind sehr freundlich, offen und gehen aktiv auf einen zu.

Wie ist der Kontakt zu anderen ausländischen StudentInnen vor Ort?

Ich hatte zu allen anderen MEST- oder Erasmus-Studierenden guten Kontakt, da man die ersten Orientierungstage zusammen durchlebt und von der Gasthochschule teilweise extra Treffen/Ausflüge für die ausländischen Studierenden organisiert werden.

Unterkunft

In welcher Wohnsituationen waren Sie? (WG, Wohnheim, ...)

Ich habe ein Zimmer bei einer irischen Familie im Süden Dublins (Ballybrack) bezogen.

Wie haben Sie Ihre Wohnung gefunden? Haben Sie für die Wohnungssuche Hinweise und Tipps? (Homepage, Schwarzes Brett, ...)

Die Wohnungssuche war das herausforderndste an meinem Aufenthalt. Da aktuell in Dublin große Wohnungsknappheit herrscht, sind die Preise für Zimmer/Wohnungen sehr hoch, nicht selten teilt man sich deswegen ein Zimmer mit mehreren Personen. Um nach Wohnungen zu suchen, ist die Webseite daft.ie am populärsten, jedoch geht dort viel über Wohnungsbesichtigungen, was sich schwierig gestaltet, solange man nicht vor Ort ist.

Die Universität bietet Unterkünfte am Campus an, die jedoch relativ teuer sind (ca. 800-1000 € pro Monat), zudem gibt es dort nur begrenzt Plätze .

Es gibt Webseiten wie homestay.ie oder hostingpower.ie, die zwar relativ hohe Vermittlungsgebühren verlangen, dafür aber verhältnismäßig günstige und vor allem verlässlich und sicher Zimmer vermitteln. Je nachdem können sich die hohen Vermittlungsgebühren aber ausgleichen, wenn dadurch ein günstiges Zimmer gefunden wird. Über hostingpower.ie habe ich mein Zimmer gefunden, mit dem ich auch sehr zufrieden war. Es gibt jedoch auch mehrere Facebook Gruppen, in denen es sich teilweise lohnt, einen Blick reinzuwerfen.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für Wohnungen und Zimmer?

Das kommt sehr darauf an, wo man in Dublin wohnt. Im Zentrum wird es bereits schwierig, unter 700 Euro im Monat auch nur ein Zimmer in einer Wohnung zu finden, weiter außerhalb zahlt man vielleicht 500 für ein Zimmer.

Grundsätzliche Bemerkung zu Wohnung und Wohnort

Ich empfehle, wenn man etwas auf das Budget gucken muss, sich nicht nur im Zentrum, sondern auch etwas außerhalb nach Wohnungen/Zimmern umzusehen. Da der Campus relativ weit südlich liegt (in Blackrock), ist man auch mit einer Wohnung etwas außerhalb des Zentrums in südlicher Richtung schnell dort (ich habe in Ballybrack gewohnt). Am einfachsten hat man es, wenn man nah an der Küste wohnt, da man dort die DART nehmen kann und damit sowohl schnell im Zentrum Dublins als auch am Campus ist.

Verpflegung

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es an der Universität?

Am Campus gibt es ein Café (mit wunderbarem Kaffee) und eine Mensa, die meiner Meinung nach exzellent ist. Allerdings sind die Preise deutlich teurer als in Deutschland, sodass man ca. 5-7€ für ein Essen bezahlen muss.

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

In Blackrock wie in ganz Dublin gibt es verschiedene Supermärkte und Restaurants. Durch die Leap Card (Studentenausweis) hat man teilweise Rabatt bei einigen Restaurants/ Fast-Food Ketten. Pubs gibt es natürlich auch.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Ausgaben für Verpflegung?

Ähnlich wie in Deutschland, wenn man beispielsweise in Aldi oder Tesco einkauft. Pubs sind teilweise relativ teuer, aber auch dort gibt es Ausnahmen. Am besten fragt man die Einheimischen nach guten Spots, da vor allem im Zentrum ausländische Besucher oftmals viel bezahlen müssen.

Freizeitmöglichkeiten

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es an der Universität?

Die Universität bietet verschiedene Aktivitäten an, dazu gehört vor allem ein breites Sportangebot. Auch werden immer wieder Ausflüge von der Universität organisiert, bei denen es sich auf jeden Fall lohnt, mitzumachen.

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

Es gibt freien Eintritt in Museen, beispielsweise lohnt sich ein Besuch in der National Gallery of Ireland oder im naturhistorischen Museum. Vor allem aber ist die Natur rund um Dublin sehenswert, insbesondere lohnt sich ein Besuch von Howth im Norden Dublins, das gut mit der DART zu erreichen ist, und ein Besuch von Bray inklusive des Cliff-Walks von Bray zu Greystones. Wer die Möglichkeit hat, sollte auch auf jeden Fall die Wicklow Mountains besuchen.

Haben Sie weitere Tipps/Anmerkungen zum Freizeitleben?

Die irische Küche genießt vielleicht nicht den exquisitesten Ruf, hat mich aber sehr beeindruckt. Wer die Gelegenheit hat, sollte auf jeden Fall einen guten Irish Stew/ Guinness Stew oder einen Cottage Pie probieren (am besten Einheimische nach den besten Lokalen fragen, da man gerade im Zentrum häufig viel Geld für mittlere Qualität bezahlt).

Sonstige Tipps und Anmerkungen